

## HAST DU DICH MAL GEFRAGT?

von Dr. Emilia Handke

Wie schmeckt  
eigentlich Ewigkeit?

Wann hast du das erste Mal  
Wein getrunken?

Was sagst du gerne  
zum Abschied?

Wann war Teilen  
für dich leicht?

Was wäre  
deine Henkersmahlzeit?

Wovon kannst du  
nicht genug kriegen?

Was hat Jesus,  
was du nicht hast?

## DEEP TALK

von Dr. Emilia Handke

Heute ist ein besonderer Moment.  
In besonderen Momenten tischt man auf.  
In besonderen Momenten erhebt man das Glas.  
Heute ist so einer.

In besonderen Momenten sagt man,  
was man sich sonst vielleicht nicht zu sagen getraut:

[Was mir wichtig ist an dir.]  
[Was mich verletzt hat.]  
[Wofür ich dankbar bin.]  
[Was ich dir versprechen will.]  
[...]

So muss es damals gewesen sein.  
Als einer ehrlich war zu seinen Freunden.  
Als einer sich verletzlich gemacht hat und hingegeben.

Davon zehren wir noch heute.  
Das ist SEIN Reich mitten unter uns.  
Und der Eintritt ist frei.

## DAS LETZTE MAL

von Dr. Emilia Handke

Nun sieht er sie um sich sitzen, dieses letzte Mal. Noch einmal zusammen essen und trinken – noch einmal im Frieden zusammen sein. Es wird schwer sein für sie, wenn er nicht mehr da ist. Seine Augen suchen etwas, was sie seine Nähe spüren lässt, auch wenn er nicht mehr da ist, was er ihnen hinterlassen kann, was für immer bleibt.

Sein Blick fällt auf den Tisch vor ihm: Brot und Wein – das ist es! Das gemeinsame Mahl soll sie zusammenhalten. Es soll sie daran erinnern, dass an seinem Tisch jeder einen Platz hat. Dass alle kommen dürfen, so wie sie sind. Dass auch die eingeladen sind, die sonst niemand haben will.

Das Mahl soll sie daran erinnern, dass sie zusammengehören. Wie Schwestern und Brüder einer großen Familie – egal, aus welcher Familie sie selbst stammen. Das Mahl soll sie, so wie die Juden am Passafest, daran erinnern, dass Gott auch heute noch rettet und befreit. Und mehr noch: Das Mahl soll der Ort sein, an dem er selber bei ihnen sein wird, sich ihnen mitteilt, ihnen Kraft gibt, alle Tage bis ans Ende der Welt.

## KLEINE GEISTLICHE ÜBUNG

von Dr. Emilia Handke

Vielleicht kennst du das:  
So viele Dinge, die du an dir nicht magst.  
Die du verteufelst.  
Die du eintauschen möchtest  
gegen etwas Besseres und Schöneres.

Nimm dir einen Zettel  
und schreib sie auf.  
Schreib sie dir von der Seele.

Zünde eine Kerze an.  
Hol dein Brettchen hervor.  
Leg ein Stück Brot drauf  
und beiß ab.

Stell dir das einmal vor:  
Dass da einer flüstert  
irgendwo in den Bäumen  
unter freiem Himmel  
oder hinter deinen vier Wänden:  
Du bist wunderbar gemacht.

Wunderbar  
bist du  
gemacht.

Kram deinen Zettel hervor  
und verkehre alles, was DU geschrieben hast,  
in SEIN Gegenteil.

Nimm das Brot und beiß noch einmal ab.

Stell dir vor:  
Du nimmst dabei in dich auf  
von SEINER Selbstsicherheit,  
SEINER Sanftmut,  
SEINEM Frieden.

Das Brot des Lebens:  
Christus für dich.

Vielleicht ist das schon das ganze Geheimnis.